

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

er hatte vorwurfsvoll gemeint, daß er bei Kenntnis dieser Zahlen für Gorlice niemals so erhebliche Kräfte aus dem Westen herangeholt hätte. Conrad konnte seinen reichsdeutschen Kollegen mit der Versicherung beruhigen, daß sich unter dieser Masse nur 80.000 voll feldverwendungsfähige Kämpfer befanden. Der Gedanke, wenigstens diese zum größten Teil auf den südwestlichen Kriegsschauplatz zu überführen, mußte dennoch auf fruchtbaren Boden fallen. Demgemäß lauteten die nun gefaßten Beschlüsse, die vierundzwanzig Stunden später dem Erzherzog Eugen und dem GdK. Rohr in Befehlsform mitgeteilt wurden, soweit sie diese beiden Führer betrafen.

Fünf Divisionen der 5. Armee — XV. und XVI. Korps, außerdem die 48. ID. — waren ungesäumt in den Raum westlich von Agram zu führen, wo sie in den ersten Junitagen versammelt sein konnten. Gleichzeitig sollten neben dem schon nach Kärnten rollenden k. u. k. VII. Korps drei Divisionen der galizischen Front (zwei deutsche der Armee Mackensen und eine öst.-ung. der 2. Armee) bis zum 5. Juni in die Gegend von Marburg gebracht werden, was allerdings voraussetzte, daß sie bis zum 26. aus der Kampflinie herausgelöst werden konnten. Diese acht Divisionen waren unter dem Befehl des GdI. Borojević als neue 5. Armee zu vereinigen. Außerdem sollte das aus 13 Bataillonen, 11 GbMG.-Abteilungen und 9 Batterien bestehende deutsche Alpenkorps unter dem bayr. GLt. Krafft v. Dellmensingen über Innsbruck und den Brenner nach Südtirol abgehen, wo es Ende Mai eintreffen konnte. Die Verteidigung Tirols, die vom FML. v. Koennen-Horák mit Umsicht eingeleitet worden war, hatte GdK. Dankl zu übernehmen. GdK. Rohr war nach wie vor zum Befehlshaber der Kärntner Front bestimmt.

Auf dem Balkankriegsschauplatz hatten nach Abgang der fünf gegen Italien bestimmten öst.-ung. Divisionen noch ihrer zwei zu verbleiben: die 59. in Ostbosnien und die 61., die im Banat aus der 10. GbBrig. und der 16. HGbBrig.¹⁾ neu gebildet wurde; dazu kamen noch Landsturmflußsicherungen und die Besatzungen zahlreicher fester Plätze. Diesen zum größten Teil milizartigen Truppen sollten ehestens deutsche Kräfte zugeführt werden.

Der Oberbefehl der verbündeten Truppen mit Ausnahme jener in BHD., wo GdI. Sarkotić kommandierte, war dem GO. Mackensen zugedacht; er sollte auf dringenden Wunsch Falkenhayns gleich Sarkotić nicht dem Erzherzog Eugen, sondern unmittelbar der Heeres-

¹⁾ Die 16. HGbBrig. hatte bisher die Bezeichnung k. u. 109. LstIBrig. geführt.